

Swen Seifert ist die neue Nummer 1 in Bayern

Swen Seifert hat in einem dramatischen Finale, nach 2:0 Rückstand in Sets, fulminant das erste bdv-Turnier in Weitnau gewonnen und sich so den ersten Platz der bayerischen Rangliste erkämpft. Kevin Wurzner tat es ihm gleich, machte es mit 3:2 genauso spannend und führt nun die Schüler-Rangliste an. Auch Bayerns Jugend Nummer 1 Muharrem Kutlu gewann ebenso knapp mit 3:2. Nur bei den Damen ist die Gewinnerin nicht die Nummer 1 Sonja Haller, sondern Jutta Wagner-Seifarh die sich gegen die Spitzenreiterin im Viertel-Finale durchsetzen konnte.

82 gemeldete Herren waren schon am Samstagmorgen eine angenehme Überraschung, für diese Premiere in Weitnau. Die wunderschöne Halle mit Empore, angeschlossen an ein historisches Gebäude, war ein weiterer Lichtblick. Überraschend auch: Bobby Boch, der ehemalige E-Dart-Weltmeister ließ sich nach vielen Jahren wieder auf einem bdv-Turnier blicken. Und wer heute die Reise in den Süden Bayerns auf sich genommen hatte, wurde nicht enttäuscht, außer er tat es selbst.



Jutta im „Heimturnier“ eine Macht

Zu den Gewinnern gehört auf jeden Fall die Marktoberdorferin Jutta Wagner-Seifarh. Im Viertel-Finale gewann sie gegen Bayerns Nr. 1 Sonja Haller und dann im Halbfinale gegen Anne Parker mit zweimal 2:0. Im Endspiel traf sie auf Petra Pohlmann, die zuvor Manuela Tragelehn mit 2:0, 2:1 und im Viertelfinale Indra Brinker aus dem Turnier geworfen hatte. Das Finale dominierte Jutta und trotzdem wurde es richtig spannend. Denn erst im dritten Set bei best of 3 Sets of 3 Legs und beim Stand von 1:1 checkte sie das entscheidende Doppel.



Der beste Schüler: Kevin Wurzner

Bei den Schülern nutze Kevin Wurzner heute auch sein Heimspiel-Vorteil. Mit 3:1 schlug er im Halbfinale Günther Nico und traf im Endspiel auf Christian Faimann. Der konnte ebenfalls ein 3:1 gegen Sven Köppl vorweisen. Und so ging es Spitz auf Knopf, doch mit 3:2 konnte sich Kevin den Turniersieg und damit den ersten Platz in der Schüler-Rangliste sichern.



Muri macht den Hat trick

Im Jugendturnier war heute einer da, der die Vilsbiburger Fahnen hoch hielt: Muharrem Kutlu. Während sein Vater heute die Vorrunde nicht schaffte, bahnte er sich einen Weg ins Finale mit Siegen gegen Gerhard Müller und Andreas Dittler. Auf der anderen Hälfte des Turniertableaus konnte sich Daniel Klaus gegen Tobias Müller und Markus Becher durchsetzen, um dann im Endspiel sich das erste Leg gleich mit einem 122er Finish zu sichern. Doch klar sollte dieses Finale nicht ausgehen. Erst im entscheidenden Leg konnte Muharrem Kutlu das Turnier für sich entscheiden und sich damit den Pokal, entgegen den Wünschen der heimischen Zuschauer, für den ersten Platz abholen. Damit hat er nach München und Erlangen zum dritten Mal in Folge gewonnen – ein schöner Hat trick.



Wer wird Erster?

Das Herrenturnier konnte fast planmäßig um halb elf starten, beinahe alle gemeldete waren gekommen. Einen jedoch, ich glaube es war ein Memminger, sahen wir leider auf der Hinfahrt im Graben liegen, doch noch eigenen Angaben, kam er Gott sei Dank mit dem Schrecken davon – sein Auto sah jedoch nicht mehr allzu fahrbereit aus. Und in Weitnau ging es diesmal nicht nur um den Turniersieg, denn die Nummer 1 Werner Greiter hatte viele Punkte zu verlieren, Wolfgang Piegsa und Swen Seifert eine Chance ihn vom Thron zu stürzen. Schützenhilfe bekamen sie vom Waliser Andy Wright, der mit 2:1 in Sätzen Werner im Viertelfinale die Grenzen setzte. Doch dem „Königsmörder“ half das nur kurz weiter. Im Halbfinale zeigte Swen Seifert, der sich zuvor schon gegen „CD“ Tauscher und „Averell“ Degel durchsetzen konnte, dass er gerne erstmals Platz auf dem Thron nehmen würde. „Wopi“ Piegsa ist diese Herrlichkeit nicht unbekannt, und mit Siegen gegen Arthur Brugger, Jürgen



Pistl und Klaus Rohleder er machte auch er seine Ambitionen deutlich. Im Finale der Münchner ostbayerischen Söldner (Wopi spielt für Landau, Swen für Eching) zeigte der Ältere denn auch gleich was er konstant zu werfen vermag und ging rasch mit 2:0 Sätzen in Führung. Doch dann drehte Swen nach einem schönen 20er-Shanghai-Finish über 120 den Spieß um und gewann ein um das andere Leg, erkämpfte sich den 2:2 Set-Ausgleich und letztendlich den Turnier-Sieg verbunden mit den Lorbeeren für die Top-Position der Bayerischen Rangliste!

Bericht & Fotos: Christian Corsepius.

